

SU KARLSSON

Das Beste unter einem Dach!



Vorteile:

- Allrounder: überzeugt in allen Bereichen
- mehrjährig hohe Erträge
- zuverlässiges Gesundheitsprofil

Anbau:

- breites Saatzeitfenster: Saat von Mitte September bis Ende Oktober möglich

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Reife					5				
Pflanzenlänge					5				

Anfälligkeiten

Mehltau				4					
Rhynchosporium					5				
Braunrost				4					
Mutterkorn				4					

Qualität

Fallzahl							7		
Proteingehalt					5				

Entwicklung und Ertrag

Körner / Ähre						6			
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1								8	

SU KARLSSON

Das Beste unter einem Dach!

Kornertrag Stufe 2



Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	sehr vitale Entwicklung								
Ährenschieben					0				
Reife					0				
Pflanzenlänge					0				
Ähren/m²						+			
Körner / Ähre						+			
TKM					0				
Kornertrag Stufe 1								+++	
Kornertrag Stufe 2								+++	

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit					0				
Halmstabilität				-					
Gesundheit	Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10% Populationsroggen vertrieben. Dadurch verringert sich die Mutterkornanfälligkeit.								
Mehltau						+			
Rhynchosporium					0				
Braunrost						+			
Mutterkorn						+			

Qualität:

Qualität	Gute Backeigenschaften.								
Proteingehalt					0				
Amylogrammviskosität							++		
Temp. im Verkleisterungsmax						+			
Fallzahl							++		

SU KARLSSON

Das Beste unter einem Dach!

Anbauregionen	Für alle Roggenstandorte geeignet.
---------------	------------------------------------

Aussaart:

Saatzeitoptimum	SU KARLSSON kann von früh bis spät gesät werden.
Trockenlagen	früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober
Bessere Standorte	früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 160-190
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 160-190
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

Trockenlagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. N_{min} 0-30 mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min} 30-90 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf	ortsüblich
-----------------------	------------

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen schlagspezifisch)	Der Wachstumsregler- und Fungizideinsatz sollte nach Bestandeskontrollen bestandsspezifisch erfolgen.
--	---

SU KARLSSON

Das Beste unter einem Dach!

Ökoanbau

SU KARLSSON: Auch im Ökoanbau stark!

Winterroggen LSV Öko Brandenburg, (Standort Schmerwitz) 24/25



Quelle: LEIF Brandenburg

4



GPS-Leistung 2025

SU KARLSSON: viel GPS vom Hektar!

Trockenmasseerträge und Trockensubstanzgehalte, Relativwerte*



*Verrechnungssorten: alle Prüfsorten

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

4



SU KARLSSON

Das Beste unter einem Dach!

Super N-Effizienz

SAATEN-UNION-Sorten: für mehr gutes Futter vom Hektar

Kornertrag (St. 2) und Rohproteingehalt von Hybridroggensorten
In Klammern die Zulassungsjahre (ab 2020)



Quelle: nach Angaben der BSL, 2024

7

